

Endlos-Loop-Kassetten von EMT gab es in verschiedenen Längen von 5 Sekunden bis 15 Minuten Spieldauer. Sie kosteten 26,45 bis 61,80 Mark.

ten erreicht werden. Jede Kassette hat ihre eigene Gummirolle, sodass sich nur der Schmierstoff des eigenen Bandes auf dieser ablagert. Eine zuverlässige Bremse des Bandtellers dient dem sicheren Transport des Bandes. Durch zwei Fenster im Abdeckblech ist der Bandwickel zu sehen. Ein Spannhebel sorgt für gleichmäßigen Bandzug.

Je nach Ausführung kostete eine Dreifach-Einheit zwischen 10.500 Mark (Mono) und 12.600 Mark (Stereo).

Technische Daten EMT Loopmatic

Bandgeschwindigkeit: 19 cm/s.

Laufzeit: min. 3 s, max. 15min.

Min. Durchlaufzahl einer Bandschleife: 10.000.

Bandtyp: Scotch 156, 6,25 mm.

Spurlage: Vollspur oder Stereo (2 mm Spurbreite).

Tonhöschwankung (nach DIN 45 507): $\pm 0,1\%$.

Startzeit: 0,2 s.

Stoppzeit: 0,3 s.

Entzerrung: CCIR.

Frequenzgang: 40-12.500 Hz, $+1/-2$ dB.

Fremdspannungsabstand: 56 dB.

Geräuschspannungsabstand: 56 dB.

Leistungsaufnahme: 30 VA.

Abmessungen: 17 cm breit, 17 cm hoch, 30 cm tief (19"-Einschub).

Gewicht: 6 kg pro Einheit.

Studer A721

Da bis etwa 1990 zahlreiche tragbare Kassettengeräte im Einsatz bei Rundfunkreportern waren, wurden auch im Studio für den Umschnitt auf „Senkelband“ Geräte benötigt. Eines davon kam – wie sollte es auch anders sein – von Studer.

Über zu schlechte Tonqualität von Sprachaufnahmen auf Kassette wurde übrigens nie diskutiert. Für diesen Zweck war die Kassette ein handliches und qualitativ ausreichendes Format. Die darauf folgende DAT-Kassette hat auf digitaler Ebene eigentlich nichts Besseres als Reportage-Medium geleistet.

Das Laufwerk A721 (ab ca. 1987) hat einen Druckgussrahmen, vier Motoren (Dual-Capstan, 2 DC-Wickelmotoren), einen Bandzähler in Echtzeit, modulare Elektronik mit automatischer Aufnahmeparameter-Einmessung, PPM-Anzeige mit beleuchteten LCD-Bar-Graph-Instrumenten, Dolby B und C, Hinderbandkontrolle, symmetrische Ein- und Ausgänge und ist rackeinbaufähig. Die Laufwerksteuerung erfolgt prozessor-gesteuert. Eine Fernsteuerung über 25-pol D-Stecker ist möglich.

Technische Daten Studer A721

Laufwerk: 4 Motoren, 2 DC-Motoren, 2 Capstan-Motoren.

Bandgeschwindigkeiten: 4,75 cm/s.

Bandzähler: Echtzeit, Minuten, Sekunden.

Tonhöschwankungen: 0,1%.

Umspulggeschwindigkeit: 50 s für C-60, 75 s für C-90.

Geräuschminderung: Dolby B/Dolby C.

Klirrfaktor (k_3 von 333 Hz/0 dB, Dolby ein): Type I, 1%, Typ II, 1,5%, Type III, 1,5%.

Eingangs-/Ausgangspegel: +4 dB kalibriert, -5 bis +15 dB unkalibriert.

Frequenzgang:

Type I, 20-18.000 Hz, $+2/-3$ dB,

Type II, 20-20.000 Hz, $+2/-3$ dB,

Type III, 20-20.000 Hz, $+2/-3$ dB.

Übersprechen: 40 dB Stereo.

Löschdämpfung: 68 dB bei 1 kHz.

Dynamik:

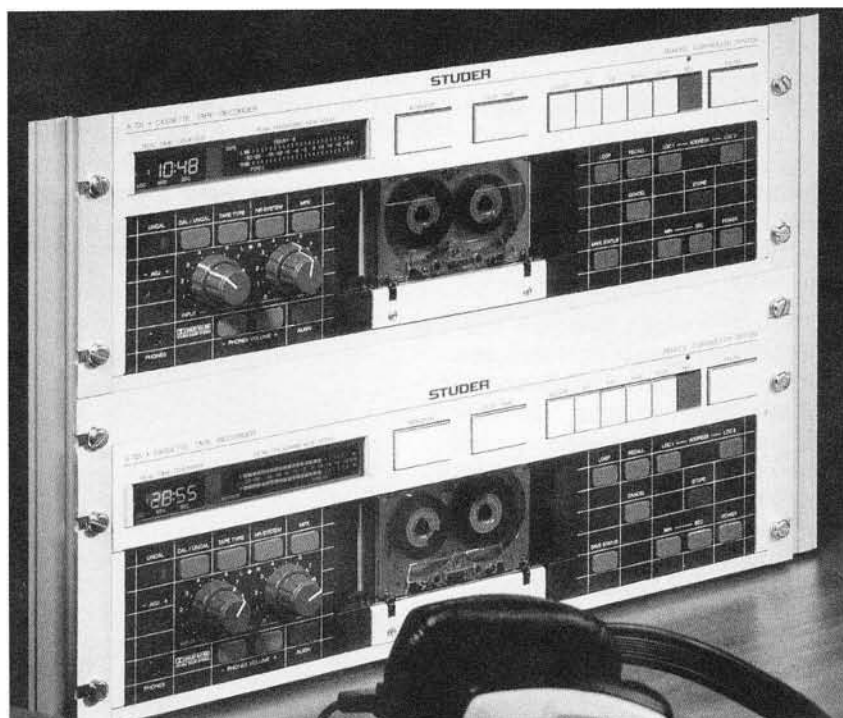
Type I, 55 dB NR aus, 64 dB Dolby B, 69 dB Dolby C,

Type II, 57 dB NR aus, 65 dB Dolby B, 71 dB Dolby C,

Type III, 58 dB NR aus, 66 dB Dolby B, 72 dB Dolby C.

Stromaufnahme: 50 VA.

Maße/Gewicht: 48,2 cm breit, 33,2 cm tief, 14,8 cm hoch, 10,5 kg.



Studio-Kassettengerät A721 von Studer mit vier Motoren.